

Limmattaler Zeitung

abo+ DIETIKON

«Bund hat die Weichen falsch gestellt»: Wirtschaftsverbände kritisieren möglichen Wegfall der Fernzüge

Limmattaler Wirtschaftsverbände stören sich an der Aussage des Zürcher Regierungsrats, wonach der S-Bahn-Ausbau am Dietiker Bahnhof wichtiger ist als die Beibehaltung der Fernzüge.

Virginia Kamm

07.02.2025, 19:36 Uhr

abo+ **Exklusiv für Abonnenten**



Der IR36 hält als einziger Fernverkehrszug in Dietikon.

Bild: Alex Spichale

«Die Antworten des Regierungsrates zeigen, dass der Bund die Weichen falsch gestellt hat», finden verschiedene Limmattaler Wirtschaftsverbände, wie einer Mitteilung vom Freitag zu entnehmen ist.

Die Mitteilung stammt vom Industrie- und Handelsverein Dietikon, der Wirtschaftskammer Schlieren, der Vereinigung Industrie, Dienstleistungen und Handel Spreitenbach und der Limmatstadt AG. Die Wirtschaftsvertreter spielen auf die [Antwort des Zürcher Regierungsrats](#) auf eine Anfrage der Limmattaler Kantonsräte Philipp Müller (FDP, Dietikon), Rochus Burtscher (SVP, Dietikon), Rosmarie Joss (SP, Dietikon), Janine Vannaz (Mitte, Aesch), Sonja Gehrig (GLP, Urdorf) und Livia Knüsel (Grüne, Schlieren) an.

Zur Erinnerung: [Die Kantonsratsmitglieder hatten wissen wollen, ob und wie sich der Regierungsrat für den Bahnhof Dietikon einsetzen werde](#). Im Zuge des Ausbaus des Bundesamts für Verkehr könnte es nämlich sein, dass am Dietiker Bahnhof keine Fernverkehrszüge mehr Halt machen werden. Sprich: Nur noch S-Bahnen würden in Dietikon halten. Der IR36, der zwischen dem Flughafen Zürich und Basel verkehrt und auch in Dietikon hält, hingegen nicht.

Fehlplanungen sollen rasch korrigiert werden

In seiner Antwort kommt der Regierungsrat zum Schluss, dass der Ausbau des S-Bahn-Angebots in Dietikon wichtiger sei als die Beibehaltung des Fernverkehrszugs. Das stösst bei den Wirtschaftsverbänden auf Unverständnis: «Der Bahnhof Dietikon nimmt für die begehrte und aufstrebende Region eine zentrale Rolle ein, entsprechend wichtig sind die direkten Anschlüsse an den Flughafen und die wichtigsten grossen Städte», heisst es in der Mitteilung weiter.

Dies gelte insbesondere auch für die stark international und national ausgerichteten Limmattaler Unternehmen. «Im Sinne einer nachhaltigen Raumplanung ist diesem Aspekt unbedingt Rechnung zu tragen», schreiben die Wirtschaftsvertreter. «Entsprechend begrüessen wir es, wenn sich die Aargauer und Zürcher Regierung mit Nachdruck in Bundesbern und bei den SBB dafür einsetzen, dass die Weichen wieder richtig gestellt werden und Fehlplanungen nun rasch korrigiert werden.»

Die Wirtschaftsvertreter gehen davon aus, dass die Anzahl der Ein- und Aussteigenden am Bahnhof Dietikon in Zukunft ansteigen wird, «denn das Limmattal spielt eine zentrale Rolle bei der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum und Arbeitsplätzen», wie sie schreiben.

Mehr zum Thema

abo+ DIETIKON

Keine Fernzüge am Bahnhof Dietikon: Regierungsrat setzt auf mehr S-Bahnen

07.02.2025

abo+ ÖFFENTLICHER VERKEHR

Limmattaler Kantonsräte fordern: Interregio-Züge sollen in Dietikon halten

31.10.2024